

## 8. iga-Kolloquium Gesund und sicher länger arbeiten: Praktische Handlungs- hilfen für Betriebe

14. und 15. März 2011  
im IAG Dresden

Arbeits-  
fähigkeit

Arbeit

Werte

Kompetenz

Gesundheit

# Willkommen

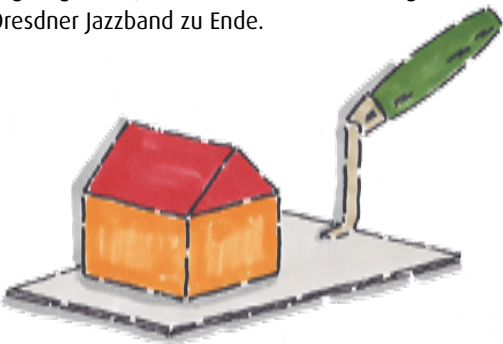
## zum 8. iga-Kolloquium

### **Gesund und sicher länger arbeiten: Praktische Handlungshilfen für Betriebe**

Die Arbeitsfähigkeit eines Menschen kann man sich wie ein Haus vorstellen, das aus mehreren Etagen besteht. Diese Stockwerke sind Gesundheit – Kompetenz – Werte – Arbeit. Wenn diese zusammenpassen, ausgebaut und gepflegt werden, kann die Arbeit gut ausgeübt werden. Das Haus der Arbeitsfähigkeit – entwickelt vom finnischen Forscher Juhani Ilmarinen – zeigt die Vielfalt und die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Ansatzpunkten auf, um die Arbeitsfähigkeit zu erhalten und zu fördern. Doch was können Sie in Ihrem Betrieb konkret tun, um die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit Ihrer Beschäftigten bis ins Rentenalter zu erhalten?

Mit dieser und weiteren Fragen befasst sich das 8. iga-Kolloquium 2011. In Fachvorträgen werden die vier Stockwerke beleuchtet und mit praktischen Handlungsansätzen kombiniert.

Bauen Sie zusammen mit anderen Führungskräften, Personalverantwortlichen, Unternehmern, Vertretern aus Krankenversicherung und Unfallversicherung sowie aus kleinen und mittelständischen Unternehmen an Ihrem eigenem Haus der Arbeitsfähigkeit und sammeln Sie Ideen für konkrete Maßnahmen in Ihrem Betrieb oder Ihrer Organisation. Kommen Sie mit anderen Teilnehmern und Experten über Ihre Erfahrungen ins Gespräch und bringen Sie den ersten Tag in gemeinsamer Runde zu den Klängen einer Dresdner Jazzband zu Ende.



ab  
11.30 Uhr

**Anmeldung und  
Willkommensimbiss**



12.30 Uhr

**BAULANDBESICHTIGUNG**  
Beginn der Veranstaltung

**BAUGENEHMIGUNG**  
**Begrüßung**  
Dr. Ulrich Winterfeld, Institut für Arbeit und  
Gesundheit (IAG), Dresden  
Jürgen Wolters, BKK Bundesverband, Essen

**GRUNDSTEINLEGUNG**  
**Das Haus der Arbeitsfähigkeit – ein  
Konzept für die betriebliche Praxis?!**  
Dr. Heinrich Geißler, BFG – Beratung &  
Forschung Geißler, Österreich

13.30 Uhr

**BAUPAUSE**



13.50 Uhr

**BAUSTELLE (parallele Foren)**

UG	EG	Terrasse
Das Untergeschoss	Das Erdgeschoss	Workshop Demografie
Gesundheit	Kompetenz	

15.20 Uhr

## BAUSTELLE (parallele Foren)

OG	DG	Terrasse
Das Obergeschoss	Das Dachgeschoss	Workshop Demografie
Werte	Arbeit	

16.15 Uhr

## BAUPAUSE

16.45 Uhr

## BAUABSCHNITT

### Auswertung der Foren

**Risiko- und Gesundheitsmanagement  
zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit  
von Beschäftigten unter besonderer  
Berücksichtigung des demografischen  
Wandels**

Prof. Dr. Dirk-Matthias Rose, flymed  
Frankfurt am Main

17.30 Uhr

## BAUBESPRECHUNG

19.00 Uhr

## RICHTFEST

Abendessen und Abendveranstaltung  
Band Elb Meadow Ramplers, Dresden  
- Jazz zwischen Oldtime und Mainstream -



8.30 Uhr

**BAUBESPRECHUNG**

**Unfallversicherungsträger als Partner bei der Umsetzung im Betrieb**

Dr. Edith Perlebach, DGUV, Sankt Augustin

**BAUBESICHTIGUNG**

**Das Haus der Arbeitsfähigkeit in der praktischen Anwendung**

Christoph Schindler, Stadt München

9.15 Uhr

**BAUMARKT**

Schlendern Sie durch den Baumarkt, kommen Sie mit Praktikern und Experten über bewährte Ansätze ins Gespräch und probieren Sie Tools oder Selbstchecks aus.

11.00 Uhr

**BAUPAUSE**

11.15 Uhr

**BAUABNAHME**

Zusammenfassung und Auswertung des Baumarktes

**SCHLÜSSELÜBERGABE**

**Arbeitsfähigkeit als Grundlage für ein längeres Arbeitsleben**

Prof. Dr. Juhani Ilmarinen, JIC GmbH Finnland



**EINZUG**

Abschluss

12.30 Uhr

Ende der Veranstaltung mit kleinem Mittagsbuffet

## Das Untergeschoss – Gesundheit

---

### **Nicht alt aussehen mit alternden Belegschaften durch BGM.**

Gudrun Harlfinger, VMBG, Dortmund

### **Projekt intakt! Integration der Arbeitsfähigkeitsberatung für KMU in bestehende Beratungsstrukturen.**

Carsten Gräf, Team Gesundheit GmbH, Essen

### **Strategien zur Sensibilisierung und Bedarfserhebung.**

### **Herausforderungen des demografischen Wandels in der Pflege.**

Dr. Thomas Freiling, f-bb Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Nürnberg

## Das Erdgeschoss – Kompetenz

---

### **Förderung der geistigen Leistungsfähigkeit älter werdender Arbeitnehmer.**

Prof. Dr. Michael Falkenstein, IfADo, Dortmund

### **„Nova.PE“ – damit das Wissen nicht in Rente geht.**

Christian Riese, Ruhruniversität Bochum

### **Gesund älter werden – Empfehlungen der Erwachsenen- und Gesundheitsbildung für betriebliche Gesundheitsförderung.**

Astrid Rimbach, Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg

## Das Obergeschoss – Werte

---

### **Vor- und Nachteile altersgemischter Teamarbeit.**

Franziska Jungmann, Susanne Liebermann, Prof. Dr. Jürgen Wegge, TU Dresden

### **Führung ist der entscheidende Hebel.**

Marc Lenze, Institut für gesundheitliche Prävention, Münster

## Das Dachgeschoss – Arbeit

---

### **Umsetzung von Konzepten zur lebensphasenorientierten Arbeitsgestaltung.**

Dr. Christine Watrinet, ars serendi, Holzgerlingen

### **Volkswagen AG:**

### **Ergonomiekataster; hilfreich bei der Einführung ERA-Tarifvertrag.**

Dr. Frank Klobes, Volkswagen AG, Baunatal

## Workshop Terrasse

---

### **Demografieberatung live erleben.**

Heiko Schulz, Fürstenberg Institut GmbH, Hamburg

## Teilnahmegebühr

Teilnahmegebühr: 215,00 Euro  
Frühbucherrabatt bis zum 16.12.2010: 185,00 Euro  
Träger von BKK BV, AOK-BV, vdek und DGUV:  
115,00 Euro

## Veranstaltungsort

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen  
Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG)  
Königsbrücker Landstraße 2  
01109 Dresden  
  
[www.dguv.de/iag](http://www.dguv.de/iag)

## Anmeldung

Anja Köhler  
Telefon: 0351 457-1612  
Fax: 0351 457-1325  
E-Mail: [anja.koehler@dguv.de](mailto:anja.koehler@dguv.de)

## Fachliche Ansprechpartnerin

Susan Freiberg  
Telefon: 0351 457-1616  
Fax: 0351 457-201616  
E-Mail: [susan.freiberg@dguv.de](mailto:susan.freiberg@dguv.de)

Die DGUV hat die Veranstaltung mit zehn Stunden im Rahmen der Aufrechterhaltung des Zertifikats zum Certified Disability Management Professional anerkannt. Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie zwei VDSI-Punkte.

Mehr Informationen zur Initiative Gesundheit und Arbeit unter: [www.iga-info.de](http://www.iga-info.de)